



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gülden Tugendt-Krantz

Tympe, Matthäus

Paderborn, 1613

Wie man die eusserliche Sinn deß Leibs in gute Ordnung bringen soll/

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50841)

Dienst/ vnd dem Nächsten zu Nutz oder we-
gen dieser beyder Ursachen zugleich reden.

5. Ob wir auch zu schnell / zu viel / zu
laut oder zu leiß / zu hochmütig reden: ob wir
auch ein jedes Wort tapffer / unterschieds-
lich / vnd verständlich / vnd alle Wort lieb-
lich zusammen verfügt außstrucken / nach ge-
stalt der Sachen.

6. Ob auch jemand auff vnser Rede
auffmercke / etc.

4. Ware
vmb re-
destu.

5. Wie.

6. Wahr-
chr.

Wie soll man die eusserliche Sinn
des Leibs in gute Ordnung
bringen?

1. Muß man grosse Fürsichtigkeit ge-
brauchen / damit die Augen (welche als wei-
te Pforten seyn / dadurch allerley Entelkei-
ten in vnser Herz ihren Eingang haben / vnd
offt die rechte Fenster seyn / dadurch der Tode
hinein schleicht) nicht zu weit vnd sicherlich
hin vnd wider lauffen. Insonderheit müs-
sen wir diesen Sinn gar wol bewahren / weß
wir vns dem Gebett ergeben. Denn sonst
trägt es sich gar bald zu / daß die Gestalten
oder Einbildungen deren Dingen / so durch
diese Pforten einschleichen / allerley seltsame
Sachen vnd Figuren in vnsern Herzen hin-

terlassen / welche vns im Gebete viel Vnruhe machen. Daher pflegen die Gottfürchtigen ihr Gesicht nicht allein von den vngehörllichen dingen / sondern auch von städlichen ansehnlichen Gebäwen / köstlichen Gemälden / Tapetereyen / vnd dergleichen stolzen Sachen abzuwenden / auff daß sie zu der Zeit / wann sie mit Gott zu thun haben / ihre Sinn besser bey einander haben.

2. Dieweil sich auch offte durch die Sünden (damit ich der andern Sinn verschweige) allerley schändliche ding / welche das gute verhindern vnd beslecken / eindringen / müssen wir sie nicht allein vor schädlichen dingen / sondern auch vielerley neuen Zeitungen / die vns nicht angehen / beschloffen halten. Dann welche sich vor solchen dingen nicht hüten / denen begegnet offte / daß wann sie sich recolligiren / vnd ihr Gemüth zu Göttlichen Betrachtungen kehren sollen / daß sie die Gedancken der gehörten Zeitungen also vberfallen vnd einnemen / daß sie nicht rechte an GOTT gedenden können.